Berliner Stimmungsbilder.

Nachdruck verboten.

„Ach, diese Zeiten! dunkle Wolken am Himmel, was werden sie bringen?" — „Ja, es ist kaum zum Aushalten, ich denke auch immer, es wird eine Aenderung eintreten, aber Gott bewahre!" — „Jeder wartet auf die Aenderung: wird sie besser, wird sie schlechter werden? Mir liegt's wie Blei in den Gliedern und ich sehe trübe in die Zukunft!" — „Wenn nur endlich erst der Umschwung eintritt, dann werden wir uns sofort wohler fühlen; bis dahin wird man die niedergedrückte Stimmung nicht los!" — „Ja, die Entscheidung! Doch das dauert noch Wochen und ohne einigen Sturm dürfte es nicht abgehen!" — „So ist Sturm verheißen? — Das ist mir neu." — „Na, Sie lesen doch die Zeitungen?" — „Aber auf deren Voraussagen gebe ich nicht viel, ich verlasse mich mehr auf meine Beobachtungen, bin ein alter Praktikus!" — „Trotzdem können Sie sich hören; selbst Bismarck wird nicht wissen — ?" — „wie das Wetter wird. Das glaube ich wohl!" — „Das Wetter? Sprechen Sie denn vom Wetter?" — „Gewiß, wovon denn sonst? Und Sie?" — „Von den Wahlen!"

Wetter und Wahlen, das sind jetzt die hauptsächlichsten Gesprächsthemata hier, welche selbst die leidenschaftslosesten Gemüther in Wallung bringen können. Auch die Schwankungen der Börse während der letzten Tage gewährten Stoff zu lebhafter Unterhaltung in manchen Kreisen, die sich sonst wenig um den berühmten „Gittbaum" kümmern und sich weit lieber mit dem Gesellschaftsklatsch beschäftigen. Jeder plaudert aber gern von dem, was ihn nahe angeht, und die Kursveränderungen gewisser Aktien haben hier sehr Viele recht nah berührt, denn fast ebenso wie in der Gründerzeit hat im verflossenen Jahre die Börse eine äußerst starke Anziehungskraft ausgeübt und ganz besonders die wohlhabenden Bürgerklassen in ihren Bann gezogen. Man erzählt sich, daß auch viele Damen, bei unter gelerete Beherrschermen des Salons und Kaffeeals, sich der schwankenden Gunst des Börsenspiels anvertraut und lieber zum neuesten Kursbericht als zur Modezeitung greifen; sehr glaublich daher, daß verschiedene von ihnen recht bleich geworden, als die ersten Nachrichten von einem neuen drohenden Bergarbeiter-Ausstande in die Welt gedrungen, denn gerade die Bergwerksaktien haben in „Berlin W." eine liebevolle Beachtung gefunden.

Zu Allem kommt, daß die Influenza hier noch immer herumputzt und jetzt erst ihren bösartigen Charakter offen enthüllt, gerade wie Jemand, den man, weil man ihn aus irgend einem Grunde nicht sofort hinauswerfen konnte, sehr kühl aufgenommen und der sich dafür kurz vor seinem Abschied durch eine Niederträchtigkeit rächt. Ueberall hört man von Schnellen Todesfällen und selbst durch und durch gesunde, jugendkräftige Naturen können dem allmächtigen Schnitter nicht widerstehen; wenn man einem lieben Freunde jetzt die Hand drückt, weiß man nicht, ob es nicht zum letzten Male geschehen! Dies ist natürlich wenig geeignet, das Vergnügtsein, welches nach dem selbstdichten Kalender hier herrschen müßte, zu unterstützen, und so kommt es, daß unser Gesellschaftsleben, das in anderen Jahren um diese Zeit die höchsten Wogen schlägt sehr viel zu wünschen übrig läßt, das heißt für Denjenigen, der sich viel aus der Salonbummelei macht. Er, der sonst so vielbegehrte tanzlustige und tanzfähige Jungeselle, mag schmollend der einstigen fetten Monde gedenken, wo ihm der Briefträger an jedem Morgen gleich mehrere der bewußten großen Einladungskarten überbrachte und er die Auswahl zwischen den Diners und Soupers, Soiren und Familienbällen hatte, wo doppelte Reihen glänzender Cottillonorden an seinem Spiegel prangten und er mit dem Selbstbewußtsein eines verwöhnten Parquettlöwen sagen konnte: „Vorgestern bin ich erst gestern und gestern erst heute nach Hause gekommen, ich glaube, daß ich heute erst morgen wieder mein Heim betrete." — Das ist dießmal anders, keine Einladungen und keine Orden, dafür kann das Dreigestirn: Frack, Chapeau claque und Lackschuhe ein beschauliches Dasein in stiller Kleiderkammer führen.

Diese ziemlich allgemeine Stimmung: „wenig zu veranstalten und wenig mitzumachen" zeigt sich auch im Besuche der Theater und Concerte, und die Billethändler ziehen verdrossene Mienen und jammern über „flaue Zeit." Zeigte doch sogar neulich bei einer Premiere der Zuschauerraum des Schauspielhauses klaffende Lücken, man denke, eine Premiere, wo häufig das Doppelt und Dreifache für einen Platz bezahlt wird, und im Januar! Das will viel sagen. Nun, die, welche kürzlich bei der erwähnten Erstaufführung fehlten, hatten nichts versäumt. Otto Girndt's Trauerspiel „Erich Brahe" ließ kühl bis ans Herz und vermochte weder durch die Zeichnung der Personen noch durch die fern liegende Handlung zu fesseln. — Eine gleiche Ablehnung, noch in schärferer Form sogar, erfuhr im Lessing-Theater das Olden-Schönthan'sche Lustspiel „Die Geigenexe", welche es mit seltener Virtuosität verstand, die Anwesenden zu langweilen; dagegen fand im Deutschen Theater die von Ludwig Fulda in flotten Versen besorgte Neubearbeitung des Molière'schen „Tartuffe" freundliche Aufnahme.

Unsre Museumssammlungen haben in jüngster Zeit nur wenige Neuerwerbungen erhalten; in der National-Galerie wird erst in einigen Wochen der große Kaulbach'sche Carton „Die Schlacht bei Salamis" ausgestellt werden und ebenso lange dürfte es dauern, bis die beim Zeughause überwiesenen persönlichen Erinnerungsgegenstände an Kaiser Wilhelm I. ihren eigeneten Platz gefunden haben. Dagegen hat das unter ebenso umsichtiger wie verständnißvoller Leitung stehende Hohenzollern-Museum wesentliche und interessante Bereicherungen erfahren, die zumeist aus dem Besitz Kaiser Wilhelm I. und Kaiser Friedrich's stammen. Zwei Räumlichkeiten sind in stimmungsreiche Gedenkkapellen an die dahingeschiedenen beiden Kaiser eingerichtet; in geschickter Anordnung werden hier die sämmtlichen Schleifen und Bänder der Trauer-Blumenspenden aufbewahrt, ferner die kostbaren goldenen und silbernen Kränze, die Beleids-Adresse etc. An Kaiser Wilhelm erinnern ferner mehrere Gegenstände, die er diese Jahre im Gebrauch gehabt; da hängt in einem Schrank sein von ihm im letzten deutsch-französischen Kriege getragener Interwärmrock, um den Kragen der Orden pour le merite mit drei goldenen Eichenblättern, auf der linken Brust das eiserne Kreuz erster, im Knopfloch das zweiter Klasse, daneben das Band des russischen St. Georgskreuzes. Schärpe, Helm und Mantel weisen vielfache Spuren der Witterungsunbilden auf, der Griff des Degens, die lederne Scheide desselben und das Portepee die Spuren häufigen Gebrauchs. Neben dem Schrank steht man in einem Gestell die Säbel und Degen, welche dem Kaiser bei den verschiedensten Gelegenheiten verehrt worden sind, von seinem Vater und Bruder, von fremden Fürsten, von Offizierkorps etc. An jedem befinden sich an der Rückkette eigenhändige Bemerkungen des Empfängers über die Zeit der Gabe und den Geber, so z. B.: „Geschenk des Kaisers Alexander, versprochen in Moskau X. 6 1817 und in Warschau erhalten den 5. Januar 1818. W." — Aehnliche eigenhändige Bemerkungen konnten wir auch an den Andenken Kaiser Friedrich's, die in einem besonderen Raum aufbewahrt sind, auf einem an einer neuen Uniform hängenden Briefbogen sieht: „Dieser gestickte Generalsrock ward für mich ohne mein Wissen angefertigt und erhielt ich denselben, als der Prinz von Preußen, mein Vater, mich unmittelbar vor meiner Trauung zum Generalmajor beförderte. In diesem Rocke wurde ich zu London in der Chapel Royal des St. James Palace am 25. Januar 1858 getraut." Auch die erste winzige Kinder-Uniform des späteren Kaisers ist vorhanden, dann die in den Feldzügen gebrauchten Tabakspfeifen, seine sämmtlichen Orden, seine Stöcke, darunter der, den der englische Bevollmächtigte Oberst Walker während der Schlacht von Königgrätz von einer Linde geschnitten und dem Kronprinzen geschenkt hatte, Erinnerungen an Reisen 2c. — Kaiser Friedrich war der treueste Freund des Hohenzollern-Museums, welches ihm seine Entstehung verdankt; in allen Gemächern trifft man seine Schriftzeichen, welche die ausgestellten Gegenstände erläutern. Die von ihm herrührende Abschrift eines Briefes der Königin Luise hängt in dem neu eingerichteten zweiten Lutsen-Zimmer, und da das Schreiben, soviel uns bekannt, noch nicht veröffentlicht worden ist, wollen wir es hier, wenigstens in seinem ersten Theil, folgen lassen. Es ist an den Prinzen Joseph von Hohenzollern-Hechingen gerichtet und lautet: „Königsberg, 11. April 1809. Ihre schnelle Abreise hat mich um eine große Freude gebracht, nehmlich Ihnen dieses Petschaft selbst zu übergeben. Ich erwähnte gegen Ihnen, lieber Fürst, daß Frau von Berg mir ein ähnliches Siegel geschenkt, und die Worte „Nicht ohne Thränen" fielen Ihnen so auf, und Ihr Gemüth wurde so sichtlich und innig davon ergriffen, daß ich gleich den Entschluß faßte, Ihnen ein Gleiches zu geben. Wer von uns hat nicht den weiten Umfang dieser Worte ge-

---

10. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 24. Januar 1890, Vormittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

10 81 84 117 241 87 308 [300] 92 94 441 [300] 72 97 736 54 838 45 86 914 81 1063 231 99 356 489 684 900 2025 76 84 334 451 90 629 80 946 59 3031 53 454 575 604 13 39 707 27 36 897 960 [1500] 4190 274 369 622 816 75 5020 31 56 [1500] 353 514 26 77 611 67 84 790 [300] 968 90 [5000] 99 6030 32 129 35 87 90 [500] 97 232 429 88 562 671 91 7131 243 68 92 330 67 425 740 97 995 8013 60 347 56 406 517 73 716 812 55 [1500] 9002 6 19 100 313 525 [1500] 66 696 713 44 80 94 805 935 62 10057 67 89 100 45 228 302 4 32 86 [500] 530 85 690 [3000] 744 65 859 946 11202 304 87 477 546 56 93 689 959 92 12014 [500] 121 22 42 [500] 249 301 433 42 581 745 918 31 59 [500] 13019 26 167 200 429 775 889 916 36 61 [500] 98 14175 224 335 465 595 696 716 15032 48 54 64 65 113 38 312 704 16011 [300] 39 266 75 458 584 89 681 17188 219 359 91 593 [500] 653 771 76 986 18023 59 92 133 252 92 321 94 413 48 774 88 96 19029 50 52 65 180 249 411 526 42 732 72 838 74

20019 43 438 71 503 26 33 57 769 858 956 64 21014 [500] 134 81 453 852 93 [3000] 938 64 89 [500] 95 22037 [300] 65 86 102 13 82 334 500 709 988 23019 110 74 287 375 81 442 585 622 766 820 963 24350 69 457 [300] 717 818 41 60 25039 61 104 79 [1500] 269 368 505 628 55 748 93 828 999 26139 204 308 403 82 564 647 83 27019 31 112 85 [500] 235 [1500] 82 584 609 46 715 18 826 31 70 900 28043 189 303 423 24 629 723 37 804 92 29012 258 86 311 450 507 93 822 74 84 928

30020 228 31 [500] 96 [3000] 321 48 764 814 79 959 [3000] 68 31105 46 [300] 298 14 21 82 626 65 763 86 [5000] 933 [1500] 32016 25 172 277 456 66 [300] 726 [10000] 47 33085 229 70 335 [500] 400 558 662 80 90 824 930 50 34058 65 75 175 225 76 472 514 [3000] 37 95 600 766 35011 171 277 83 357 92 561 655 761 847 70 969 36015 [1500] 122 442 517 92 613 737 85 87 873 79 984 37029 74 [1500] 159 97 265 [3000] 758 69 [1500] 824 96 941 38023 227 323 415 94 639 850 81 945 87 39023 73 232 305 31 62 413 905

40070 175 225 31 [1500] 87 965 41083 118 34 [3000] 59 344 403 80 253 [10 000] 820 80 42130 39 42 201 393 [15 000] 422 23 615 48 94 734 839 56 62 43041 160 384 600 802 15 916 44064 594 97 835 80 949 45011 316 474 752 854 46008 67 208 359 535 90 763 96 47137 230 60 444 72 86 509 22 643 722 58 87 48005 38 198 235 58 409 51 560 6 2 [500] 788 [1500] 88 [300] 969 49009 213 43 55 411 31 564 657 809 19 48 86 928

50111 302 25 32 46 448 62 535 600 39 801 36 933 51 [300] 51292 440 514 38 648 84 800 8 948 52055 241 351 443 [300] 69 808 78 82 53011 13 286 325 603 604 53 983 54010 53 88 117 [3000] 59 344 403 602 798 55201 367 475 687 800 981 98 56017 256 496 [1500] 535 43 669 [3000] 823 36 996 57068 149 78 84 99 265 346 54 439 701 [3000] 45 972 96 58007 100 76 [500] 276 326 566 613 716 82 875 94 933 59190 248 327 426 698 816 69 71 [1500] 98 960

60057 80 176 250 328 428 60 611 752 58 822 47 61099 203 23 305 5 52 513 15 624 53 65 857 62019 61 206 11 48 759 819 906 [1500] 50 [1500] 63304 [3000] 479 [3000] 643 70 780 93 918 64031 243 50 65 65132 86 240 55 60 [5000] 417 513 79 97 619 54 728 63 66099 331 72 468 [600] 14 55 605 67265 83 667 [3000] 746 936 43 68010 36 42 265 340 74 432 559 708 941 [1500] 69059 221 57 385 417 539 745 69 961 [1500]

70023 67 83 285 315 575 609 914 52 86 71040 58 66 152 415 59 61 533 967 72283 405 27 64 82 92 505 10 45 [1500] 673 765 850 954 73094 161 88 5-2 74088 216 [5000] 95 472 78 514 79 656701 3 13 850 75000 67 319 51 55 459 504 539 63 739 890 [500] 53 89 76121 65 94 288 807 632 79 702 873 928 [300] 59 77023 302 464 573 84 [300] 723 92 897 931 46 68 78004 119 212 46 [300] 386 463 622 82 766 80 816 962 79011 13 47 [1500] 143 350 465 636 [3000] 79 768 35 824 75 901 42 80 [5000] 250 72 372 508 624 28 [1500] 51 [1500] 832 [300] 81015 19 67 84 [300] 192 [2000] 210 [1500] 83 356 425 34 78 846 95 [300] 99 809 14 928 30 38 82226 40 55 356 85 559 602 5 18 785 894 902 82 87 83064 142 2 4 56 59 543 91 949 56 743 83 96 853 [3000] 71 938 84035 [1500] 57 255 345 484 500 712 909 [300] 21 85072 79 121 268 75 537 60 648 997 86005 84 100 11 75 341 48 601 18 98 742 832 57 65 86 923 98 [300] 87205 42 66 570 465 [300] 581 95 691 805 52 63 88008 39 99 150 344 429 96 639 861 97 990 [3000] 89061 122 331 50 305 515 17 [1500] 681 779 899 910

90241 427 724 32 63 91128 282 91 589 605 711 900 92045 204 [1500] 550 733 76 837 82 93478 771 935 43 94209 347 54 464 561 77 601 75 713 825 95025 75 80 108 39 75 440 883 96221 [3000] 29 397 401 40 517 41 97 889 97004 43 79 92 198 270 304 46 71 [5000] 496 [1500] 531 567 77 681 [3000] 681 972 98011 [300] 180 314 550 692 844 [3000] 89 99094 149 211 321 62 413 44 49 55 520 52 729 39 855 922

100017 35 345 84 477 676 [300] 846 101015 19 206 322 413 634 754 816 31 102157 [300] 348 997 [5000] 655 57 96 742 89 897 104033 231 [5000] 77 312 65 70 492 575 715 30 5 859 920 105235 96 319 22 519 86 647 887 106097 238 44 303 421 674 710 940 107033 441 580 803 44 62 108320 17 71 851 432 543 628 703 808 48 907 46 99 109046 54 [300] 104 20 235 78 327 423 88 555 88 771 88 89

110130 347 620 68 810 68 940 111073 159 [500] 230 82 376 737 65 845 918 90 99 112052 71 215 393 400 [1500] 535 37 79 803 43 [5000] 78 113049 138 254 373 400 516 22 45 94 786 114119 55 408 92 5-2 618 752 55 891 [500] 931 70 115031 230 348 445 524 73 74 745 [3000] 76 822 27 79 953 116048 125 73 276 474 79 [500] 633 788 962 72 86 117067 116 258 303 [300] 95 404 15 [3000] 23 29 535 58 600 56 711 84 [5000] 92 896 118105 56 57 64 298 331 458 541 77 619 862 86 927 119044 113 30 239 87 398 637 751 [300] 817 99 935

120131 246 87 313 659 65 714 808 26 79 121059 362 528 48 [300] 54 713 20 26 805 33 967 122035 134 58 260 [5000] 610 783 84 802 942 123055 65 87 89 158 299 594 666 717 57 61 124037 258 90 [3000] 360 79 587 627 28 62 97 773 808 75 125014 92 228 77 328 83 413 553 98 [3000] 704 882 126298 356 463 75 529 71 837 70 999 127061 [3000] 156 242 422 564 953 77 128058 142 426 55 91 503 32 64 90 921 35 1 [2000] 136 15 40 82 94 326 44 [5000] 800

130141 209 391 567 601 13 52 77 821 901 13 [1500] 132002 192 [3000] 254 473 510 681 720 837 63 940 57 133224 576 612 872 95 [1500] 134092 [1500] 142 [5000] 153 [3000] 235 338 629 40 [5000] 67 660 777 859 90 903 135185 92 338 87 425 92 661 738 85 852 95 136094 99 173 98 210 29 78 412 574 97 610 [3000] 733 886 137003 159 [1500] 209 20 45 [3000] 60 388 401 8 45 72 98 823 29 924 68 138130 99 278 840 139170 336 449 550 612 741 931

140151 [300] 325 94 485 516 85 669 78 892 [300] 141018 900 2 58 [1500] 143057 129 299 464 68 76 504 6 71 807 86 [5000] 96 143034 194 209 39 458 514 614 700 11 74 144048 66 75 130 245 433 74 514 [300] 735 42 929 66 145010 59 62 109 30 218 320 428 60 [500] 86 528 72 95 653 729 88 146073 134 210 99 384 522 28 68 637 708 815 992 147000 108 205 357 607 796 886 148050 125 88 272 308 81 [3000] 431 584 668 788 98 843 64 92 988 99 149114 39 273 97 357 505 57 71 681 96 806 [5000] 8 37 55 81 [3000] 902 3 11 73

150190 308 25 472 500 675 723 864 80 919 68 151038 146 49 74 257 58 494 510 43 711 884 152080 109 17 [3000] 253 90 373 [1500] 453 71 90 732 44 50 75 89 906 36 62 81 153433 74 512 734 63 94 149 [5000] 87 154232 316 [5000] 87 601 755 833 155493 [1500] 505 21 62 94 725 827 937 156111 52 80 376 577 652 701 62 77 834 92 909 157243 567 68 543 946 53 158032 83 346 469 595 712 [3000] 19 55 870 93 94 22 61 159034 104 39 239 873 76 89 944

160158 288 357 494 722 851 938 161086 120 361 405 557 846 986 162005 34 123 47 74 203 68 329 88 546 57 826 45 54 933 163003 137 470 87 [3000] 551 689 95 [1500] 164029 94 235 81 [3000] 503 13 407 25 578 712 29 840 165003 30 75 158 82 314 20 52 79 441 61 559 777 920 79 83 166047 540 641 68 86 819 64 93 965 167090 104 5 [3000] 33 263 88 417 546 605 21 809 88 930 72 168060 68 395 517 30 70 792 919 50 169025 50 55 200 66 336 57 483 675 83 759 813 39 [3000] 99 902 86

170034 180 416 717 825 921 [500] 77 171028 149 241 390 493 [1500] 505 609 744 89 811 943 [3000] 172150 238 317 38 567 85 [1500] 685 [5000] 43 80 99 173061 316 435 519 616 49 800 [1500] 47 63 922 174133 [500] 51 314 400 537 94 667 718 810 956 88 175238 357 431 65 628 793 853 88 176035 356 [3000] 526 640 49 736 803 72 942 177265 195 [3000] 603 346 599 [1500] 630 [500] 715 [1500] 71 [3000] 927 178006 34 77 219 24 85 383 458 738 69 855 179297 305 530 [3000] 675 756 955

180100 68 502 48 [3000] 624 28 84 807 23 42 78 973 74 181255 336 462 90 [5000] 613 882 963 182145 86 346 435 520 42 67 686 742 51 89 874 916 183069 119 58 298 323 401 69 575 [1500] 93 628 767 893 906 184054 76 105 26 88 892 442 65 86 556 89 605 7 [3000] 37 767 850 68 901 97 [500] 185008 272 99 345 80 419 [3000] 79 84 518 64 66 [5000] 708 36 996 186127 88 502 [3000] 23 59 84 690 760 985 187135 274 345 68 481 627 862 188000 63 81 131 404 41 549 701 81 89 99 894 189003 74 116 51 60 205 513 826 63 79

---

10. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 24. Januar 1890, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

199 343 52 484 [500] 86 581 651 80 99 852 1034 36 154 226 55 303 464 [3000] 723 87 961 2001 48 124 297 30 74 [3000] 562 536 41 670 761 66 830 [3000] 904 77 3089 236 469 630 35 710 835 37 68 4002 125 [1500] 59 [3000] 91 [3000] 577 849 909 39 5002 22 [3000] 114 55 236 339 55 402 37 73 876 6069 355 69 399 597 620 23 70 766 68 847 63 67 78 7019 78 451 [300] 550 80 664 94 758 900 15 79 8065 531 37 43 621 55 810 79 967 77 87 9165 99 [300] 318 75 465 80 575 83 96 613 74 747 88 98 10092 124 37 72 558 979 11017 155 279 99 318 [1500] 456 524 78 669 780 834 11 54 83 97 685 804 12029 25 98 [3000] 381 412 502 659 72 843 78 [3000] 86 941 41012 15 103 71 207 598 851 42004 105 68 73 217 303 623 89 95 722 814 21 81 954 43123 253 61 353 534 48 625 38 72 790 847 959 64 44121 83 248 739 928 904 28 87 45070 [300] 156 58 314 487 502 631 67 756 821 44 972 46062 221 49 57 323 58 645 735 40 81 94 47017 21 86 222 515 665 48106 264 333 39 722 845 [1500] 991 49080 112 89 265 347 98 444 82 573 606 755 828 [3000] 51 922

50092 37 [15 000] 129 98 232 64 527 718 35 53 51057 115 252 73 74 476 900 11 66 68 [500] 52097 172 284 320 33 [2000] 63 [1500] 593 720 85 866 81 962 77 89 [3000] 91 53220 54 430 97 642 93 800 26 57 60 54416 51 300 6 [1500] 621 82 84 793 812 908 81 [300] 55159 328 90 [3000] 412 96 [500] 763 929 56059 98 265 334 363 97 425 540 616 [3000] 38 50 768 881 900 57298 532 60 706 58 74 872 927 58069 577 [500] 18 408 40 717 77 59118 23 364 [3000] 90 549 72 85 98 767 899 928

60005 114 22 75 92 [3000] 252 87 365 75 [300] 475 559 811 947 [1500] 61045 172 232 69 361 572 618 961 68 70 62104 [3000] 56 405 18 423 [5000] 94 725 914 63105 547 84 [1500] 73 77 [3000] 64 [1500] 142 72 556 [3000] 638 798 915 61 71 65097 346 52 57 489 561 688 722 47 78 87 845 911 50 66116 321 [3000] 28 33 52 451 702 833 41 98 933 67 [300] 67040 910 950 81 [3000] 85 68176 224 363 559 634 956 69010 134 214 334 63 67 885 96 675 819

70034 153 411 29 612 51 736 897 71588 752 92 800 45 72697 840 658 760 64 [5000] 987 73008 87 204 12 310 42 455 76 519 98 656 703 92 74 74101 532 607 96 747 829 75078 591 905 68 824 76030 [3000] 133 80 262 368 459 [1500] 64 68 79 551 74 680 744 92 913 75 99 77013 95 102 73 286 346 497 512 39 54 77 715 971 78005 [1500] 13 95 155 333 79 413 522 767 84 828 44 79115 23 98 228 57 [3000] 66 91 308 17 32 59 402 [300] 11 589 629 36 87

80088 295 [30 000] 385 454 91 778 81120 58 215 305 [1500] 424 87 701 80 865 78 [1500] 902 87 82225 [1500] 66 501 658 91 841 53 77 904 56 83010 19 47 61 71 310 54 619 22 79 756 84005 23 233 50 418 504 75 [3000] 837 91 917 24 58 85027 66 267 97 313 42 958 86227 344 56 77 5 612 44 [3000] 765 56 87029 120 921 302 432 646 913 29 88048 341 471 81 [1500] 95 521 27 78 93 710 843 91 89144 49 220 [1500] 83 369 451 [300] 98 631 42 512 46 75 77 966 99

90141 422 46 532 41 639 801 60 938 98 91471 621 62 832 [3000] 47 78 84 [3000] 92122 [10 000] 260 97 581 769 72 867 93024 283 419 551 655 72 85 85 711 837 995 94042 46 [1500] 146 299 301 524 841 [1500] 51 59 927 95049 123 388 551 95 635 83 718 32 73 [3000] 83 815 27 96172 202 11 336 449 [3000] 670 77 804 74 963 97128 55 [3000] 900 9 35 38 431 589 616 92 773 878 944 84 98037 75 145 248 67 369 455 [1500] 73 99043 119 45 234 47 384 581 616 39 91 789 885 [3000] 966 [3000]

100051 87 143 46 69 71 259 68 552 636 836 922 [3000] 101087 235 39 621 702 876 83 102137 69 90 207 67 312 455 525 681 848 953 95 103092 [5000] 509 445 [5000] 600 [5000] 38 50 822 29 43 85 [1500] 104086 88 123 75 202 223 [1500] 88 868 105027 37 123 68 72 204 5 423 26 590 666 845 987 106017 30 104 36 330 70 550 615 781 810 999 107047 98 139 334 96 397 482 868 732 57 86 73 904 108106 20 [5000] 68 248 449 55 99 530 604 39 732 965 109041 115 38 241 569 619 871 911 19

110088 [300] 122 74 585 639 986 111134 305 84 476 565 890 980 112098 145 [1500] 51 63 212 [1500] 320 405 13 564 687 984 71 92 78 91 [1500] 113077 119 228 98 323 62 74 439 613 32 702 14 43 808 45 114461 604 727 33 38 67 835 907 66 69 115046 151 56 304 94 462 76 [5000] 535 [1500] 61 [3000] 55 737 41 [5000] 64 917 116212 458 584 616 93 703 24 59 87 118124 25 34 89 258 333 46 85 516 74 811 61 [1500] 900 119008 150 280 326 61 408 551 636 39 79 767 859 75 921

120008 39 [3000] 367 516 627 759 839 52 921 52 53 54 121033 74 374 507 [3000] 88 787 944 122255 72 343 522 67 705 81 943 45 75 82 123079 132 296 569 674 76 832 124060 439 93 649 50 832 82 95 [1500] 125048 78 [5000] 80 229 35 99 405 17 26 647 98 764 77 80 832 961 [5000] 81 126042 240 330 68 427 533 35 64 71 705 [3000] 34 [1500] 127026 44 205 11 [3000] 15 519 676 707 47 842 987 128163 267 301 452 563 751 885 129093 121 44 70 421 77 608 609 921 22

130017 63 78 171 346 437 836 131070 110 61 94 364 96 406 500 52 795 804 937 132077 267 81 354 528 897 984 133138 201 310 459 775 94 858 901 6 134000 [3000] 64 145 48 97 240 84 92 354 473 592 704 50 75 135012 93 [3000] 147 208 46 70 330 88 [1500] 449 555 77 [3000] 646 99 768 136123 322 50 65 430 65 548 624 730 92 845 137324 49 458 80 99 623 659 61 [1500] 74 [5000] 138125 [3000] 389 409 69 543 [1500] 689 892 979 139202 74 97 390 452 78 98 555 630 774 952 140032 140 200 68 702 37 78 862 912 [3000] 141211 19 59 332 450 92 93 549 752 814 [5000] 962 98 142389 452 52 98 525 757 813 41 [3000] 143094 [1500] 135 298 481 95 97 508 17 78 [5000] 647 [3000] 913 144039 114 200 334 35 85 442 55 [3000] 518 58 634 80 746 95 [5000] 145052 276 387 587 605 23 902 146091 132 289 317 [3000] 53 [1500] 462 510 [5000] 788 98 830 95 [1500] 922 23 30 147088 260 318 [3000] 424 578 724 38 821 907 35 148122 42 50 68 96 212 71 [1500] 577 661 720 [3000] 39 927 36 149032 48 149 373 412 521 812 15 48 89 907 38

150013 22 [3000] 131 [1500] 611 629 774 847 978 151001 [3000] 98 303 [15 000] 92 407 42 59 91 756 840 [1500] 42 152072 175 319 400 544 58 98 153022 42 147 68 72 341 59 94 92 473 572 [3000] 77 776 [3000] 806 66 [3000] 66 154038 [1500] 42 112 [3000] 371 [1500] 88 631 54 737 66 99 922 155006 133 55 245 375 86 87 604 [1500] 988 156095 452 516 743 70 78 157013 38 63 72 310 408 32 [illegible] 500 53 663 756 816 [3000] 904 55 158009 225 35 324 432 50 517 631 58 763 65 87 825 89 92 919 159024 87 406 522 624 44 [5000] 941 94 [1500]

160004 18 25 108 216 44 309 55 [illegible] 88 882 161002 28 49 68 119 252 613 807 123 162139 335 417 634 73 846 942 53 163177 498 [3000] 214 27 583 [illegible] 164237 889 [5000] 87 601 755 833 165493 [1500] 521 59 60 87 701 890 980 166025 80 107 99 269 [3000] 360 516 69 662 [5000] 707 936 167074 103 83 222 316 505 71 739 907 168053 46 [1500] 73 [3000] 93 429 42 98 659 169145 82 94 [3000] 519 709 973

170074 176 422 521 807 30 65 91 959 171147 262 74 378 409 903 4 172197 298 79 502 69 77 783 884 927 87 173059 105 205 397 469 [5000] 526 [1500] 93 [3000] 139 [5000] 293 405 519 709 973 175020 61 305 430 500 617 176306 13 458 83 602 15 835 916 90 91 177192 261 67 68 371 91 572 612 96 810 178042 162 297 [3000] 330 40 583 645 773 809 179229 [3000] 328 49 79 414 39 69 521 61 603 828 [1500] 49 991

180149 264 361 466 601 744 863 916 33 181194 238 40 347 73 560 80 651 881 929 182106 36 93 222 326 36 423 73 [illegible] 527 642 818 919 183056 174 258 [3000] 95 303 9 [5000] 50 80 [3000] 668 79 736 184156 225 31 333 646 811 30 943 185020 [5000] 130 37 97 431 34 87 602 97 791 857 968 186028 95 116 50 318 91 416 515 [3000] 48 649 724 811 89 915 187083 188 244 55 301 31 [1500] 671 95 724 188015 83 258 315 66 429 95 760 82 868 902 31 96 189008 32 89 175 [3000] 315 413 79 629 59 736 46 806 925 46

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18900126042/fragment/page=0001

fühlt?" — — Aus der Zeit gleich nach dem Hinscheiden der Königin röhren mehrere Zettel mit Bemerkungen Friedrich Wilhelm III her, die seinen tiefsten Schmerz ausdrücken; so ist an den von der Königin getragenen breit schmalen Goldringen zu lesen: „Am unglücklichsten Tage meines Lebens. Hohenzieritz, 19. July 1810", an einem Stückchen Mull mit aufgewirkten Rosen und silbernen Blättern: „Stück eines Kleides von meiner Frau, für meinen Geburtstag bestimmt (1810), das Sie aber nicht mehr sah!" und an einer anderen Stoffprobe: „Ein Stück Belatz von dem weißen Kreppkleid, das meine Frau zu Hohenzieritz, den Mittag desselben Tages, als sie erkrankte, den 19. July 1810, zur Tafel anhatte. Sie erschien zum letzten Mal an diesem Tage in der Gesellschaft. Welche zerschmetternde Erinnerung!!!" — — Dieses neue Luisenzimmer ist getreu dem Gemach nachgebildet, welches die Königin im Volksamer Stadtschlosse bewohnt: die Wände sind mit rosaseidener Tapete bekleidet, über der sich noch Mull zieht, die Decke ist mit den verschiedensten Vögeln bemalt, ein welcher Smyrna-Teppich breitet sich auf dem Fußboden aus. An der einen Schmalseite des Zimmers steht das Bette der Königin mit grüner Steppdecke auf drei Kissen, darüber ein Baldachin aus weißem Mull; das Bettgestell ist sehr einfach aus Birnbaumholz gefertigt und nur durch eine schmale geschnitzte Blumenguirlande verziert. Nahe dem Bett steht man eine kleine, hübsch getormte Wiege aus Mahagoni, mit grüner Seide überspannt — die erste Ruhestätte Kaiser Wilhelm I. — —

Paul Lindenberg.

Gerichts-Zeitung.

Halle, 23. Jan. (Strafkammer-Sitzung.) Am 29. Nov. v. J. verurtheilte das hiesige Schöffengericht den Fleischermstr. Schüler hierselbst wegen Pfandbruchs zu 1 Woche Gefängniß, wogegen Berufung eingelegt war, welche verworfen wurde. — Die Bergmannsfrau Prusak aus Ahlsdorf wurde durch Erkenntniß des Schöffengerichts zu Eisleben zu 3 Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt, weil sie ein ihr in Pflege gegebenes 2jähriges Kind vielfach mit der Faust und Klopfpeitsche geschlagen hatte, so daß ärztliche Behandlung in Folge der Verletzungen erforderlich geworden war, sie hatte aber Berufung eingelegt, welche nach Antrag der Staatsanwaltschaft verworfen wurde. — Am 26. November v. J. verurtheilte das hiesige Schöffengericht den Weichensteller Deparade in Reideburg wegen Diebstahls zu 2 Wochen Gefängniß. Berufung war eingelegt, welche indeß verworfen wurde. — Der Arbeiter Wladislaus Sikorski hier wurde wegen Beleidigung bez. falscher Anschuldigung am 29. November v. J. durch hiesiges Schöffengericht zu 3 Wochen Gefängnißstrafe verurtheilt. Die Berufung wurde beim Ausbleiben desselben verworfen. — Der wegen Beleidigung vorbestrafte Bergvoivald Wilhelm Böttig und der Arbeiter Albert Lohr aus Giebichenstein waren beschuldigt und zwar Böttig in zwei Fällen, im Juli v. J. im Besitz von Sprengstoffen betroffen zu sein, ohne polizeiliche Erlaubniß dazu nachweisen zu können, ferner Sprengstoffe an den Arbeiter Lohr unter Umständen überlassen zu haben, welche nicht erweisen, daß dies zu erlaubtem Zweck geschehen, Lohr, zu derselben Zeit Sprengstoffe angeschafft und in Besitz gehabt zu haben, unter Umständen, welche nicht erweisen, daß dies zu erlaubtem Zweck geschehen. In einem Hause der Seldlitzstraße in Giebichenstein und zwar auf dem Dache eines Hofflalles fanden Bewohner einige in Papier eingewickelte Dynamitpatronen am Morgen des 24. Juli v. J. Der Mitbewohner des Hauses, Lohr gab zu, die Patronen dorthin gelegt zu haben und erklärte dem Hauseigenthümer Fiedler, die Patronen in der Reilstraße gefunden zu haben. Auf Anrathen eines Mannes, dieselben mitzunehmen, aber nicht in der Wohnung aufzubewahren, habe er selbige an sich und mitgenommen. Bei seiner polizeilichen Vernehmung gab er dagegen an, die Patronen in der Restauration „zur Reichskrone" unter dem Tische gefunden zu haben. Nach dem Verlassen des Lokals habe er in Erfahrung gebracht, daß ein Steinbruchsbeamter, welcher mit am Tische gesessen, öfter Dynamit bei sich habe. Diesem — es ermittelte sich Böttig — habe er die Röllchen, welche er Anfangs für Chocolade gehalten, zurückbringen wollen, denselben aber nicht mehr getroffen. Zu Hause habe er dann Dynamit erkannt. Böttig hatte von einem Steinbruchsmeister für einen Brunnenmacher Dynamit in Nietleben geholt, hatte die Patronen im fragl. Lokal Gästen gezeigt, so daß er vom Wirth aus dem Lokal gewiesen wurde. Er hatte polizeilich zugegeben, an einen Unbekannten, vermuthlich an Lohr, ohne zu wissen, zu welchem Zwecke, einige Patronen verschenkt zu haben, welche Angaben er gerichtlich vernommen allerdings zunächst wiederrufen hat. Jeder der Angeklagten wurde zu 3 Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt. — Der Arbeiter Johann Urban gen. Karge in Magdeburg wurde wegen Betruns am 26. November v. J. vom hiesigen Schöffengericht mit 6 Wochen Gefängnißstrafe belegt, wogegen er Berufung eingelegt hatte, welche dem Antrage der Staatsanwaltschaft gemäß verworfen wurde. — Der ehemalige Lehrer Dr. Friedrich Ferdinand Pfützner in Leipzig wurde dem Vernehmen nach wegen Vergehens aus §§ 49a, 218, 219 Str.-G.-B. (Hilfeleistung bei Abtreibung der Leibesfrucht) zu 3 Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt. — Der Arbeiter Max Wendler aus Teutschenthal und die unverehel. Wilhelmine Auguste Kitzing aus Halle wurden von der Anklage der Urkundenfälschung durch Anfertigung einer Einwilligungserklärung ihres Vaters zu ihrem Aufgebot freigesprochen.

Aus der Reichshauptstadt.

— Da für den Geburtstag des Kaisers die Landestrauer aufgehoben wird, so haben der Oberbürgermeister von Forckenbeck und Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Strutz die Anordnung ergehen lassen, daß an diesem Tage Nachmittags 3 Uhr das übliche Festmahl der städtischen Behörden in den Festräumen des Rathhauses, jedoch ohne Musik, stattfinden solle. Der Dezernent der Rathhausverwaltung, Stadtrath Borchardt, hat sofort die nöthigen Vorbereitungen hierzu eingeleitet und auch diejenigen auswärtigen Bürgermeisterelen, welche diesbezügliche Anfragen hierfür richteten, davon in Kenntniß gesetzt. Das Festkomitee, bestehend aus den Stadträthen Meubrink, Borchardt, und den Stadtverordneten Selbert und Diersch, ist eifrig dabei, die erforderlichen Arrangements zu dem Festmahle zu treffen. Das Rathhaus wird mit Fahnen geschmückt werden, eine Illumination desselben findet jedoch nicht statt.

— Eine Photographie der Kaiserin Augusta, welche bisher wahrscheinlich ganz unbekannt geblieben ist und dieselbe mit ihrem Gemahl zusammen darstellt, ist augenblicklich in einem Schaufenster zu Straßburg i. E. ausgestellt. Es handelt sich um eine Originalaufnahme, welche das preußische Königspaar in den sechszigser Jahren von einem Pariser Photographen hat besorgen lassen und welche Herr Photograph Gerschel der Aeltere in ausgezeichnet künstlerischer Art reproduzirt hat. Kaiser Wilhelm ist in Civil, entblößten Hauptes, seine Gemahlin trägt ein Umschlagtuch und ein Kapothütchen; der Schnitt der Kleider zeigt die Mode der sechszziger Jahre.

— Als Lebensretterin öffentlich belobt wird die Frau des Kaufmanns Goldschmidt, geb. Poenicke, weil sie im August v. J. in Friedrichshagen ein junges Mädchen mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet hat.

— Ein Revolverattentat ist am vergangenen Sonnabend gegen den in Friedrichsfelde wohnenden Töpfermeister Hübsch verucht worden. H. saß mit mehreren Bekannten am Stammtisch eines dortigen Lokals, als plötzlich ein reduzirt aussehender Mensch in die Thür trat, einen Revolver erhob und ihn auf den ahnungslos ihm den Rücken kehrenden Töpfermeister richtete. Glücklicherweise verlagte jedoch die Waffe und nächsten Augenblick warien sich mehrere Personen auf den Revolverseldn und nahmen ihn fest. Letzterer ist ein heichtfitigunagloser Töpfergeselle, der wohl aus Rache gegen seinen früheren Brodherrn die Waffe gegen diesen erhoben hat.

— Großfeuer. Vorgestern Abend 1/4 11 Uhr bemerkte man plötzlich in dem Tausende von Centnern Wolle im Werthe von 150 000 Mk. bergenden Bodengeschoß des umfangreichen Grundstücks Mühlenstraße Nr. 60b und c verdächtigen Rauch aufsteigen, dem bald heller Flammenschein folgte. Sofort wurde die Feuerwehr alarmirt, die gleich darauf in großer Anzahl zur Stelle war. Der insgesammt mit 6 Zügen unternommene Angriff war ungemein beschwerlich, denn die Rauchentwicklung war so gewaltig, daß von den Treppen des Hauses aus der Brandherd gar nicht zu erreichen war. Man mußte daher vom Nachbar-Grundstück vorzugehen suchen, um zunächst dem Rauch Abzug zu schaffen. Inzwischen waren zwei Dampf-Spritzen mit der Spree, vier Druck-Spritzen mit Hydranten in Verbindung gesetzt und es begann nun ein Massen-Angriff. Mit wahrer Tollkühnheit gingen die vom Brand-Direktor Stude persönlich kommandirten Mannschaften vor, aber immer mächtiger griffen die Flammen um sich, immer neue Vorräthe wurden von ihnen erfaßt, so daß eine der Feuerwehrabtheilungen in ernste Gefahr gerieth und unter Instichlassung der Schläuche sich schleunigst retten mußte. Zum Glück konnten alle noch den sichernden Ausweg gewinnen. Nach langem Kampfe wurde endlich die furchtbare Gewalt der Flammen gebrochen; nun aber galt es, die schwierigen Aufräumungsarbeiten zu beginnen und all die Wollvorräthe, in denen hie und da noch die Flammen glimmten, auf den Hof hinab zu werfen, wo die völlige Ablöschung erfolgte. Erst in der fünften Morgenstunde war auch diese Arbeit beendet und nach sechsstündiger angestrengter Thätigkeit konnten die braven Mannschaften der Feuerwehr die Brandstelle verlassen. Der Boden ist vollständig ausgebrannt, sämmtliche Wollvorräthe sind vernichtet oder doch so beschädigt, daß sie nicht mehr brauchbar sind. Den Schaden trägt die Magdeburger Gesellschaft.

— Ein Ueberfall ist vorgestern wieder auf einen Arbeiter bei der Gasanstalt an der Danzigerstraße, fast genau an der Stelle verübt worden, wo vor einigen Tagen zwei Personen angefallen wurden. Zwei Strolche tauchten plötzlich aus der Dunkelheit auf und griffen den Arbeiter an, doch gelang es diesem, sich durch die Flucht weiteren Mißhandlungen zu entziehen. Leider sind die Strolche im Schutze der Nacht glücklich entkommen.

— Durch Ueberfahren getödtet wurde am Mittwoch um die Mittagszeit in unserem Nachbarorte Charlottenburg ein Kutscher und zwar auf dem Grundstück Rosinenstraße 8. Auf demselben befindet sich das Gehlsche Produktengeschäft und auf dem Hofe desselben war von dem Kutscher eines Arbeitswagens, der einem Produktenhändler M. in Rummelsburg gehörte, ein Posten alten Eisens aufgeladen worden. Beim Abfahren von dem Hofe wurde der Kutscher in Folge zu scharfen Anziehens der Pferde zu Fall gebracht, wobei er so unglücklich vor die Räder des schwer beladenen Wagens zu liegen kam, daß ihm dieselben über Schulter und Hüften weggingen. Der Verunglückte wurde sofort nach dem dortigen Krankenhause gebracht, verstarb jedoch gleich nach der Einlieferung in Folge der gräßlichen äußeren und inneren Verletzungen.

Verantwortliche Redakteure:
für Politik und Feuilleton: H. Koegler;
für Lokales und den übrigen redaktionellen Theil: H. Troll.

Bekanntmachung.

Nach erfolgter Fertigstellung meines nach den neuesten Erfahrungen der Technik eingerichteten **Tresors**, welcher die ausgiebigste Sicherheit gegen alle Gefahren bietet, empfehle ich dessen Benutzung zur Aufbewahrung von

Werthpapieren, Urkunden, Hypotheken-Dokumenten, Pretiosen

und sonstigen **Werthstücken.**

Soweit bei der Niederlegung von Werthpapieren deren Verwaltung gewünscht wird, übernehme ich dieselbe unter den an meiner Casse zu erfragenden Bedingungen.

Halle a. S. **H. F Lehmann.**

Auction
von
Landwirthschaftlichem Inventar.

Freitag den 31. Januar cr. von **Vorm. 11 Uhr** ab kommen wegen Aufgabe der **Wirthschaft** beim **Gutsbesitzer Reiche** zu **Rabutz b/Gröbers** folgende Gegenstände, als:

2 Pferde (Wallachen), ein Brauner und ein Fuchs, 7 und 8 Jahre alt, 3 Kühe, wobei 2 hochtragende, drei vollst. Wirthschaftswagen, wobei ein neuer Vierzöller, 1 Jauchentonne, 1 Kutschwagen, 1 Säemaschine, eine Häcksel-Maschine, Pflüge, Eggen, Grimmer, Walzen und verschiedene andere Wirthschaftsgeräthe, unter den im **Termine** bekannt zumachenden Bedingungen meistbietend zum Verkauf.

J. A.: **K. Streubigen.**

Städtische höhere Mädchenschule.

Anmeldungen von Schülerinnen für Ostern 1890 bitte ich nur von **Dienstag, den 28. Januar** bis **Sonnabend, den 8. Febr.** Vormittags von 12—1 Uhr im Sprechzimmer des Schulhauses zu machen. Geburts- und Impfschein sind vorzulegen.

Dr. Biedermann, Direktor.

Neue Knabenbürgerschule im Waisenhause.

Nachdem höheren Orts die Gründung einer **neuen Knaben-Bürgerschule** in den Francke'schen Stiftungen genehmigt worden ist, wird Ostern dieses Jahres die 8. (unterste) Klasse derselben ins Leben treten.

Anmeldungen von Schülern werden durch den Unterzeichneten täglich von 10—12 Uhr im Konferenzzimmer der Freischule — und zwar unter Vorlegung des Tauf- und Impfscheines — entgegen genommen.

Halle, den 23. Januar 1890.

Gentsch, Inspektor.

„Germania", Verein wirkl. Krieger in Halle a/S.

Montag, den 27. Januar cr. zur Feier des **Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.** Abends 8 Uhr im Vereinslokale große Wallstraße No. 1

Krieger-Commers,

wozu alle Krieger, die einen Feldzug mitgemacht haben, nebst deren Familien eingeladen sind.

Der Vorstand.
J. A.: C. Lange.

Aus Anlaß der Feier des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. findet Montag, den 27. Januar cr. Mittags 1 Uhr in den Räumen der „Magdeburger Bierhalle", Rathhausgasse ein

patriotisches Festessen

statt. Preis à Couvert 2 Mark incl. Tafelmusik, wozu ich ergebenst einlade. Achtungsvoll C. Ermes.

Zeichnungsliste liegt im Lokale aus.

Kameradschaftl. Kriegerverein von 1870/71 zu Halle a/S.

Die Feier des **Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II.** findet Sonntag den 26. d. Mts. in der Kaiser-Wilhelms-Halle statt, bestehend in **Concert** und **Ball**, wozu alle unsere werthen Mitglieder, sowie Freunde des Vereins freundlichst einladet

Der Vorstand.

Anfang Abends 8 Uhr.

Bonifacius-Sammel-Verein.

Großes Winterfest

zum Besten der katholischen Waisen

(in sämmtlichen Räumen des Hofjäger)

Sonntag, den 2. Februar, Anfang Nachm. 5 1/2 Uhr

Concert, Theater u. humorist. Aufführungen.

Billets sind im Vorverkauf **à 40 Pfg.** in den Cigarrenhandlungen von **J. Neumann,** Königstraße 5a, **J. Leutner,** alte Promenade 16b beim Theater, sowie in der Weinhandlung **„Taberna"**, gr. Klausstraße 7, zu haben.

Entrée an der Kasse 60 Pfg.

Anlässlich der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers werden die unterzeichneten Bankfirmen ihre Geschäftsräume am 27. Januar von Mittags 12 Uhr ab geschlossen halten.

D. H. Apelt & Sohn. Herm Arnhold & Co.
Bank-Commandit-Gesellschaft.
Frenkel & Pötsch.. Ernst Haassengier.
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co.
H. F. Lehmann. Bernhard Lindner.
Spar- und Vorschussbank. L. Schönlicht.
Reinhold Steckner.

Verlag und Druck von A. Kletschmann in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18900126042/fragment/page=0002